

BQ AQUARIS X2

Das bq Aquaris X2 hat im Test einiges zu bieten. Das schicke Android-One-Familienmitglied des spanischen Herstellers überzeugt mit einem hellen Full-HD+-Display, einer guten Akkulaufzeit sowie einer ansehnlichen Fotoqualität. Mit seinem Einführungspreis von rund 300 Euro gehört das bq Aquaris X2 für die gebotene Leistung zu den Smartphones mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Einen Preis von rund 300 Euro würde man nicht erwarten, wenn man das bq Aquaris X2 in der Hand hält. Denn optisch wirkt das Gerät im 18:9-Format modern und edel. Zwar ist es – anders als die meisten Top-Modelle derzeit – nicht in Glas, sondern in Kunststoff gehüllt, dafür sieht man auf dem Gehäuse deutlich weniger verunzierende Fettflecken. Die Verarbeitung ist tadellos, der Übergang von der Vorderseite über den Alu-Rahmen auf die Rückseite ist angenehm abgerundet.

Mit seinen 163 Gramm und einer Breite von knapp 72 Millimetern liegt es angenehm in der Hand und lässt sich auch mit kleinen Händen umgreifen. Der Fingerabdrucksensor auf der Rückseite ist gut erreichbar, und er reagiert zuverlässig. Mit der IP-Zertifizierung 52 ist das Smartphone vor Staub und Tropfwasser geschützt, ins Wasser fallen sollte es aber nicht.

Der Screen des Aquaris X2 hat sich gegenüber seinem Vorgänger vergrößert.

Das LC-Display misst 5,65 Zoll in der Diagonalen und bietet eine hohe Auflösung von 1.080 x 1.920 Bildpunkten; die Pixeldichte beträgt somit 428 ppi, das ist gut. Im Test haben wir eine Maximalhelligkeit des Screens von rund 683 cd/m² gemessen. Das ist ein Top-Wert, doch das Aquaris X strahlt um fast 20 cd/m² heller. Die Farbdarstellung hat sich hingegen nicht verändert, die Darstellung fällt etwas kontrastreicher aus. Das Aquaris X2 deckt knapp 124 Prozent des Standard-RGB-Farbraums ab, die Farben wirken satt.



Die gute Akkulaufzeit des bq Aquaris X2 hat uns im Test positiv überrascht. Obwohl bq die Akku-

Größe nicht verändert (der Hersteller setzt weiterhin einen 3.100-mAh-Akku ein), dafür aber ein größeres Display verbaut hat, hielt das Gerät in unserem Online-Laufzeittest vier Minuten länger durch als sein Vorgänger. Die Messung ergab eine Laufzeit von 10:48 Stunden. Das ist ordentlich und sollte Nutzer problemlos durch den Alltag bringen. Der leer gelaufene Akku braucht etwas mehr als zwei Stunden, um wieder volle Power zu haben.

Im Aquaris X2 verwendet bq mit dem Qualcomm Snapdragon 636 einen flotten Prozessor der oberen Mittelklasse, der eine Taktfrequenz von bis zu 1,8 GHz bietet und insgesamt acht Kerne hat. Der Arbeitsspeicher unseres Testgeräts beträgt 3 Gigabyte. Unser Performance-Benchmark zeigt: Das System reagiert flüssig und mit einer hohen Geschwindigkeit.

Auf der Rückseite des Aquaris X2 sitzt eine Dual-Kamera (12 MP und 5 MP) mit Portraitmodus. Dabei wird die Tiefenschärfe interpretiert, sodass die Personen im Vordergrund scharf sind, der Hintergrund hingegen verschwommen erscheint. Das System simuliert also den Bokeh-Effekt einer großen Offenblende.

Die Sensoren lassen mit einer f/1,8-Blende viel Licht durch. Die Aquaris X2-Kamera braucht 1,07 Sekunden bis sie Motive scharf ablichtet. Videos drehen Sie in 4K. Bei guten Lichtverhältnissen ist die Qualität der Aufnahmen des Aquaris X2 sehr gut. Bei genauem Hinsehen sind die Aufnahmen jedoch teils etwas verrauscht und könnten schärfer sein. Mit dieser Einbuße können wir in Anbetracht des Preises aber leben.

Das Rauschen auf den Aufnahmen ist merklich geringer und Details sind gut zu erkennen. Schade: Auch das neue Modell der X-Serie hat keinen optischen Bildstabilisator an Board, dementsprechend verwackeln Fotos schneller.



Das Aquaris X2 erhält wie auch das X2 Pro die aktuelle Android-Version Android 8.1.0 Oreo. Erstmals sind die neuen bq Smartphones Teil des Android-One-Programms, mit dem Google dank Google Play Protect zwei Jahre lang Aktualisierungen und drei Jahre lang Sicherheitsupdates bietet.

Der interne Speicher ist wahlweise 32 oder 64 Gigabyte groß und kann per microSD-Karte erweitert werden. Aufgrund des Hybrid-Slots muss dafür allerdings auf den

Einsatz einer zweiten SIM-Karte verzichtet werden. Wer lieber zwei SIM-Karten nutzen möchte, ist sogar mit beiden gleichzeitig im LTE-Modus unterwegs. Ansonsten bietet die Ausstattung alles, was das Handy-Herz begehrt: USB-Typ-C-Buchse, Bluetooth 5, flottes AC-Wlan und eine 3.5-mm-Klinkenbuchse für Kopfhörer.

An der Sound-Qualität des Aquaris X2 gibt es im Übrigen nichts zu beanstanden: Der Stereo-Lautsprecher liefert einen angenehmen Klang und übersteuert nicht. Ein bisschen mehr Bass wäre aber schön gewesen.